

Themen der Informationsveranstaltung

- Neuigkeiten der Fakultät / der Universität
 - Studienanfängerzahlen Neuberufungen.
 - Folgen für den Lehrbetrieb.
- Änderungen der Studiengänge ab WS'14/15
 - Bachelor Informatik und Internet Computing
 - Inhaltliche Änderungen (neue/andere Module)
 - Formale Änderungen (Prüfungen, SEP usw.)
 - Praktikum
- Freie Diskussion
 - Studierende haben das Wort!

Neuigkeiten

- Viel mehr Studienanfänger/innen als bisher.
 - Besonders große Steigerungen bei BWL und Grundschul-Lehramt.
 - FIM auch betroffen, ergriffene Maßnahmen sollten nach heutigem Stand ausreichend sein.
- Neuberufungen:
 - LS Sensorik ab 1. Januar mit Prof. Oliver Amft besetzt.
 - LS Dynamische Systeme und Digital Libraries: Verhandlungen laufen, Besetzung zum 1.4./1.10.14 realistisch.
 - LS Complex Systems Engineering: Vorstellungsgespräche im Januar, Besetzung vorauss. zum 1.10.14.

Folgen für den Lehrbetrieb

- Lehrveranstaltung „Einführung in die Aktivitätserkennung“ von Prof. Amft im laufenden Semester.
 - Wahlpflicht MES, 3 SWS / 5 ECTS
 - Während der zweiten Semesterhälfte (2x3 Stunden pro Woche) oder als Block am Anfang von Ferien?
- Tausch im 4./5. Semester MES.
 - “Dependable and Secure Systems” im kommenden Sommersemester.
 - “Spezifikation und Verifikation von Eingebetteten Systemen” im Wintersemester 2014/15, idealerweise vom neu besetzten LS Complex Systems Engineering.
 - Teilnahme am MES-Praktikum im WS 14/15 soll einmalig ohne diese Vorlesung möglich sein.

Neue / geänderte Studiengänge

- Bachelor Informatik und Internet Computing: Reakkreditierung im nächsten Wintersemester.
 - Sowohl inhaltliche als auch organisatorische Veränderungen.
- Bachelor MES, Master Informatik: Keine Änderungen kurzfristig geplant.
 - Aber mehr Wahlpflichtfächer für MES.
- Master Human-Centric Embedded Systems: Einführung im Winter 2015/16 geplant.

Bachelor Informatik: Inhalte

- Neu: “Grundlagen der IT-Sicherheit” (5 ECTS).
- Erweiterung “Rechnernetze” um 1 SWS/ECTS.
- Zusammenlegung “Schaltnetze und Schaltwerke” und “Technische Grundlagen der Informatik” zu “Technische Informatik” (3V+2Ü, 7 ECTS).
 - “Rechnerarchitektur” baut inhaltlich auf “Technische Informatik” auf und ist in Muster-Studienplänen nach “Technische Informatik” platziert.
- 13 ECTS Wahlpflicht (statt 14).
 - Einfacher, 6-ECTS-Lehrveranstaltungen einzubringen.

B.Sc. Informatik: Neuer Studienplan

(Beginn Wintersemester, Wahlfach Mathematik/BWL)

1. Grundlagen der Informatik (7)
Programmierung I (6)
Technische Informatik (3V+2Ü, 7)
Lineare Algebra I (9)
2. Algorithmen und Datenstr. (7)
Datenmodellierung (6)
Rechnerarchitektur (5)
Software Engineering (5)
Analysis I (9)
3. Programmierung II (6)
Theoretische Informatik I+II (9)
Einführung in die Stochastik (9)
Wahlfach (9)
4. Datenbanken und Inf.Syst. (9)
Grundlagen der IT-Sicherheit (5)
Rechnernetze (3V+2Ü, 7)
Wahlfach (9)
5. SEP (12)
SEP-Präsentation (1)
Verteilte Systeme (5)
Wahlpflicht (7)
Schlüsselqualifikation (3)
6. Bachelorarbeit (12)
Präsentation Bachelorarbeit (3)
Seminar (4)
Wahlpflicht (6)
Schlüsselqualifikation (3)

B.Sc. Internet Computing: Inhalte

- 25 ETCS Nebenfach
 - 1. NF: Wirtschaftsinformatik
 - 2. NF: Medien und Recht
 - Nebenfächer beinhalten derzeitige Nicht-Informatik Veranstaltungen
- 155 ECTS Informatik Hauptfach

*Aktueller Stand
der Diskussion!*

Neu

- Grundlagen der Informatik f. IC (3V+2Ü, inhaltlich wie Gdl für MES)
- Mensch-Maschine Interaktion (2 V+1Ü)
- Digitale Bibliotheken (3V+2Ü)
- Funktionale Sicherheit

Entfernt

- Rechnerarchitektur
- Technische Informatik
- Grundlagen der Informatik
- Verteilte Systeme

Aktualisiert

- Rechnernetze +1 ECTS
- WPF IC 13 ECTS

Bachelor Informatik/IC: Organisation

- Begrenzung der Prüfungswiederholungen.
 - Momentan: unendlich, Studierende stoßen an diverse Punktegrenzen und scheitern in einem hohen Semester.
 - Künftig: 3 Versuche pro Prüfung (wie MES/Lehramt).
 - Nur noch eine Punktegrenze (30/40 ECTS nach 3./4. Semester, wie in MES).
- Regelungen zur Gesamtnotenberechnung.
 - Momentan: Noten aus 1./2. Sem. mit 50% gewichtet.
 - Künftig: Modulgruppen werden definiert; die schlechteste Note eines Moduls der Gruppe geht nicht in die Berechnung ein.
- SEP im Sommersemester notwendig.
 - Ziel: Einsatz ungeeigneter Betreuer verhindern.
 - Ab nächstem WS Warteliste für Studierende, die nicht realistisch in der Regelstudienzeit abschließen werden (nach bisher erreichten ECTS-Punkten).

Freie Diskussion

- Probleme?
- Verbesserungspotentiale?
- Sonstige Punkte?